

(Z) Soeben erschien und wird nur bar geliefert:

„Wie schützt sich der
Kapitalist vor Verlusten
an der Börse?“

Ein unentbehrlicher Ratgeber für Kapitalanlage und Spekulation.

Herausgeber: **Hans Schreiber.**

Sechster Band.

(Jeder Band ist in sich abgeschlossen!)
Preis 3 *M* ord., 33 1/2 % bar und 7/6.

Deutsche Verlags-Anstalt „Patria“,
G. m. b. H.

Berlin, Artillerie-Strasse 36b.

Sempel'scher Verlag,

G. m. b. H.

in Berlin SW. 68.

Für den in unserm Verlag erscheinenden
Praktischen Ratgeber für alle Hauseigentümer, Grundbesitzer und Bauherren

Das Haus

mit der Beilage „Die praktische Hausfrau“ suchen wir Vertretung an allen Plätzen des Reichs, geben auch bei rühriger Verwendung die Alleinvertretung für den Platz ab.

Der Praktische Ratgeber hat sich in überraschend schneller Weise, infolge seiner augenfälligen Vorteile, eingeführt und bietet bei rühriger Verwendung vorzügliche Aussichten.

An Agitationsmaterial stellen wir vier aufeinanderfolgende Probenummern sowie Einladungsprospekte kostenfrei zur Verfügung.

Preis für 13 Nummern im Vierteljahr *M* 1.02 brutto, bar *M* —.42.

Rabattvergünstigung auf Postabonnements oder bei Aufgabe der Abonnenten an uns zur direkten Lieferung pro Exemplar und Quartal *M* —.38.

Jahresabonnement leicht abzuschließen.

Berlin SW. 68, im Oktober 1906.

Sempel'scher Verlag,

G. m. b. H.

A. Hartleben's Verlag in Wien.

(Z) Soeben erschienen:

Beiträge

zur

Geschichte der Ölmalerei

(Materials for a history of oil-painting)

von

Charles Lock Eastlake,

R. A., F. R. S., F. S. A.

Secretary to the royal commission for promoting the fine arts in connexion with the rebuilding of the houses of parliament, etc. etc.

ins Deutsche übertragen von

Dr. Julius Hesse.

21 Bogen. Gr. Oktav. In Farbendruck-Umschlag geh. 7 *M* 50 *S*.

Elegant gebunden 9 *M* (nur fest).

Dieses Werk wurde mit der Absicht geschrieben, die Arbeiten der praktischen Kunstmaler aller Richtungen zu unterstützen. Alles, was über die Ölmalerei seit ihrer frühesten Anwendung bekannt ist, kommt darin zum Ausdruck; ferner wird gezeigt, worin die vorzügliche Erhaltung älterer Ölbilder ihren Grund hat.

Wir glauben, dass eine derartige Untersuchung besonders zu einer Zeit von Interesse sein dürfte, wo unsere Künstler den grössten Eifer zeigen, durch immer neue Formen und Techniken auszuschmücken und, die Zeit überdauernd, zu verschönern.

Da die Originalquellen über die älteste Form der Öltechnik nicht genügend erforscht sind, so haben sich die verschiedensten Ansichten darüber gebildet, und die Unsicherheit, die das Resultat hiervon war, hat nur allzu oft die Meinung aufkommen lassen, dass die vorzüglichen Werke jener Zeit ihre hervorragenden Eigenschaften irgendeinem Geheimnis verdanken, das jetzt verloren ist.

Der Zweck des vorliegenden Buches ist, die Tatsachen und Quellen, die bis jetzt nicht bekannt waren, so weit wie möglich bekannt zu machen, so dass der Leser sich eine richtige Vorstellung von dem Ursprung und dem Zweck der beschriebenen Verfahren bilden und den Einfluss selbst einer primitiven Technik beurteilen kann. Wenn man auch den Wert der fraglichen Verfahren an sich nur niedrig anschlagen darf, so kann ihre Kenntnis, wenigstens indirekt, doch nur von Nutzen sein. An Stelle unbestimmter Vermutungen sollen historische Belege treten, und den heutigen Künstlern soll es möglich gemacht werden, sich in die Lage ihrer grossen Vorgänger zu versetzen, wodurch das Studium der Kunst wesentlich erleichtert wird.

Wollen Sie gütigst verlangen.

A. Hartleben's Verlag.